

Programm

Forum didacta DIGITAL

Veranstalter: Didacta Verband e.V., Verband der Bildungswirtschaft, Halle 6, Stand B059

Dienstag, 19.02.2019

11:30 Uhr

Unterrichtsvorbereitung optimieren - Einbinden von digitalem Content - Schülerhefte digital führen

Referent: Dr. Thomas Schneidermeier, Goethe-Gymnasium Bensheim, Schule 3.0 - Zukunftstechnologien in den Unterricht

Lehrpläne, Bildungsstandards, Kompetenzorientierung, heterogene Lerngruppen, Migrantenförderung, digitale Medien, aktuelle Inhalte oder auch die Inklusion sind Blitzlichter, die in allen Schularten in unterschiedlicher Ausprägung bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt werden müssen. Dies ist mit herkömmlichen Planungsmethoden kaum zu meistern.

Die fortschreitende rasante Weiterentwicklung von Hard- und Software ermöglicht es, diesen unterschiedlichen Herausforderungen in der Unterrichtsvorbereitung gerecht zu werden. Anhand von Unterrichtsbeispielen wird vermittelt, wie Unterricht ohne umfassende IT-Kenntnisse zeiteffizient und nachhaltig geplant, durchgeführt und nachbereitet werden kann. Neue und bereits gehaltene Unterrichtseinheiten können dabei in die individuelle Unterrichtsplanung eingebunden werden.

Darüber hinaus wird gezeigt, wie Schülerinnen und Schüler in Tablet- und Notebookklassen ihr Heft digital führen können.

Web: www.z-f-c.de www.digital-unterrachten.de

12:00 Uhr

Digitale Schulbücher/Einsatz von digitalen Medien im Unterricht

Referentin: Dr. Anita Stangl, MedienLB

Digitale Schulbücher haben enorme Vorteile. Sie müssen nicht immer wieder neu angeschafft werden, sie können jederzeit aktualisiert und korrigiert werden. Das DigiBook stellt zudem ein vollständiges Werk dar, das die kompletten Aufgaben/Arbeitshefte/Lehrerexemplare enthält, diese Kosten entfallen für Lehrer/Eltern/Schüler. Auch ist das DigiBook ein eingebautes Nachhilfetool. DigiBook enthält einige tausend Webseiten und verfügt über einen Content von fast 60.000 Videosequenzen in 8 verschiedenen Sprachen, über 120.000 klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben aus allen Fachbereichen, über 10.000 Animationen, Grafiken und Bilder, und, selbstverständlich, sind 1:1 die Inhalte des klassischen Schulbuches vorhanden und abgebildet. DigiBook ist endgeräteunabhängig - egal ob Tablet, Notebook, Smartphone, PC, Whiteboard, überall ist unser digitales Schulbuch sofort einsetzbar.

13:00 Uhr

Diskussionsrunde:

Digitalisierungskonzepte der DACH-Region

Gäste: **German Denneborg**, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, **Paul Eschbach**, Ministerium für Schule und Bildung NRW (angefragt), **Mag. Heidrun Strohmeyer**, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Österreich und **Toni Ritz**, educa.ch - Schweizer Medieninstitut für Bildung und Kultur Genossenschaft.

14:15 Uhr

Schülereigene Endgeräte im Unterricht einsetzen - Ein Praxisbeispiel aus der Melanchthon Schule Steinatal

Referent: **Martin Michel**, Melanchthon-Schule Steinatal

Als IT-Systembetreuer und Fachlehrer präsentiert Herr Michel am Beispiel der Melanchthon Schule Steinatal, welche Voraussetzungen an der Schule geschaffen werden mussten, um private Endgeräte effektiv und verantwortungsvoll im Unterricht einsetzen zu können. Beleuchtet werden Fragen zur technischen Konzeption und Umsetzung sowie zur Unterrichtsgestaltung. Welche Erwartungen können Lehrer, Schüler und Schulträger an die Nutzung privater Endgeräte in der Schule stellen? Wie wirkt sich die Umstellung auf den Unterricht aus? Wie sehen die weiteren Planungen an der Melanchthon Schule Steinatal aus? Welche Aspekte behindern oder fördern einen erfolgreichen Projektabschluss?

15:00 Uhr

Startup - Story

Vom Projekt zum Startup - und dann? Rückblick und Ausblick eines Bildungsstartups

16:00 Uhr

German EDU Startups Event

Tobias Himmerich, EDUvation GmbH

<http://edustartupvalley.de/>

Mittwoch, 20.02.2019

11:00 Uhr

Struktur und Inhalt von Medienentwicklungskonzepten und -plänen

Referent: **Ulrich Sawade**, AixConcept GmbH

Medienentwicklungskonzepte und -pläne sind heute Voraussetzung für die Beantragung von (Förder-) Mitteln für die Beschaffung von IT in der Schule. Konzepte und Pläne sind jedoch keine Wunschzettel, sondern eine Kombination aus curricularen Aufgaben, dem Bedarf der technischen Unterstützung, Projekt- und Investitionsplanung. In diesem Vortrag werden Aufbau, Struktur und Inhalte anhand realer MEKs und MEPs vorgestellt und diskutiert.

11:45 Uhr

Gesprächsrunde:

Schul-Cloud: Ausblicke 2019

Dr. Annekatriin Bock, Georg Eckert Institut und Prof. Dr. Christoph Meinel, Hasso Plattner Institut berichten über Erfahrungen mit der Schul-Cloud und über Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Rollouts.

12:45 Uhr

Code your Life - Jedes Kind kann Programmieren lernen

Referenten: Referenten: Thomas Schmidt, Helliwood media & education im fjs e. V.,
Gerhard Seiler, 21st Century Competence Center im fjs e. V.

Die im Rahmen des weltweiten Programms „Microsoft YouthSpark“ geförderte Initiative Code your Life begeistert bundesweit bereits Kinder und Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern, Schulen und andere Bildungseinrichtungen. Inklusive Angebote zum Programmieren lernen für Kinder gab es bislang noch nicht, obwohl das Thema im Bildungskontext an Bedeutung gewinnt. Wer selbst einmal programmiert hat, wird sich in einer digitalisierten Welt besser zurechtfinden. Mit Förderung durch die Aktion Mensch engagiert sich der fjs e. V. dafür, dass alle Kinder - unabhängig einer Beeinträchtigung - programmieren lernen können.

Thomas Schmidt und Gerhard Seiler geben einen Einblick in die Praxis und didaktisch-methodische Ansätze des inklusiven Settings. Das Publikum lernt die kreative Programmierumgebung für Kinder, den TurtleCoder, kennen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, denTurtleCoder selbst auszuprobieren und erste Programmiererfahrungen zu machen.

Internet: www.code-your-life.org

13:45 Uhr

Podiumsdiskussion:

„Digitalpakt, was nun?“

Diskussionsleiter: Martin Hüppe, IServ GmbH

Gäste: Dr. Christian J. Büttner, Leiter des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg IPSN,
Dr. Lutz Hasse, Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI),
Uwe Lübking, Beigeordneter für Sozialpolitik des Deutschen Städte- und Gemeindebundes e. V.,
Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung

14:45 Uhr

Mediation für Schüler/ Mediapaten

Referent*innen: Vera Markard, Katharina Cremer, Jennifer Laabs und
Mediencouts der GES Langerwehe

Aus welchen Gründen entstand die Idee zur Arbeitsgemeinschaft Mediencouts an der Europaschule Langerwehe in Düren. Welche Ziele und Kompetenzen stehen im Fokus der AG? Und wie wird das umgesetzt? Es werden Einblicke in die wöchentliche Arbeit der Projektgruppe und über die Bereiche/Themen, in denen Schülerinnen und Schüler zu Mediencouts qualifiziert werden gegeben. Die Mediencouts selbst stellen geplante Projekte vor und werden hierbei u.a. auf die Themen Datensicherheit, Cybermobbing und Medienkonsum eingehen und Chancen sowie Grenzen des schulischen Einsatzes bestimmter Hard- und Software erläutern.

<https://www.mediencouts-nrw.de/das-projekt/>

15:30 Uhr

Pilotprojekt Cloud: Der Kreis Bergstrasse stellt um

Referenten: Thomas Jakob, Landkreis Bergstrasse

Wie gelingt die zentrale Administration von 75 Schulservern, eine Anpassungen an aktuelle Datenschutzrichtlinien (DSGVO) und zeitgleich die Bereitstellung von pädagogischen Oberflächen und Anwendungen für Systembetreuer ohne EDV Kenntnisse?

Der Kreis Bergstrasse hat sich dieser Herausforderung gestellt. Die IT-Verantwortlichen geben Einblicke, wie die Umstellung gelungen ist und berichten über neue Art der Zusammenarbeit.

https://www.youtube.com/watch?v=K_-EgS7ngmU

Donnerstag, 21.02.2019

11:00 Uhr

Schulen entwickeln - Das Portal für die Wolfsburger Bildungslandschaft

Referenten: Martin Ganßloser, Andre Gülzow, Karsten Ostendorf, Stadt Wolfsburg

Die Stadt Wolfsburg hat mit ihren Schulen in einem partizipativen Prozess Kriterien für die neue digitale Lernumgebung der Wolfsburger Bildungslandschaft entwickelt, die möglichst nahtlos in die IT-Landschaft der Einrichtungen integrierbar ist und gleichzeitig jeder Schule ein Maximum an Gestaltungsspielraum bei der pädagogischen Nutzung garantiert.

Die Schulen und die Stadt entschieden sich für eine Portallösung mit den elementaren Bestandteilen eines zentralen Identitätsmanagement mit Single Sign On und Self Service sowie einem Lernmanagementsystem und einem separaten WLAN Netz für die persönlichen Geräte der Lehrenden und Lernenden. Diese Lösung gibt dem Schulträger einerseits die Sicherheit, dass die gesetzten Standards eingehalten werden und somit der Service und Support sichergestellt ist, und ist andererseits modular erweiterbar, was jeder Schule eine individuelle Ausgestaltung ermöglicht.

11:45 Uhr

Uploadfilter im Kopf

Referent*in: Thomas Schmidt, Anja Monz, Helliwood media & education im fjs e.V.

Geistiges Eigentum ist ein hohes Gut, für dessen Schutz die gesamte Gesellschaft Verantwortung trägt. Moderne Kopier- und Vervielfältigungsmöglichkeiten machen es möglich, dass man Originale von Kopien oftmals kaum unterscheiden kann. Digitale Kanäle und Plattformen bieten ein großes Verbreitungsspektrum. Und die Verbraucherinnen und Verbraucher garantieren - bewusst oder unbewusst - eine sichere Abnahmequelle für Produktpiraterie. Der Missbrauch von geistigem Eigentum bedroht Arbeitsplätze und bringt enorme Verluste für die Wirtschaft mit sich. Darüber hinaus bestehen Risiken und Gefahren für die Verbraucherinnen und Verbraucher. Für den Schutz geistigen Eigentums tragen wir alle Verantwortung, weshalb insbesondere bei Schülern frühzeitig eine Sensibilisierung erfolgen muss.

Thomas Schmidt und Anja Monz stellen neues Unterrichtsmaterial und ein Fortbildungsangebot zum Thema Schutz des geistigen Eigentums für die Klassen 5-7 und 8-12 vor. Beides wurde im Rahmen eines von der EUIPO geförderten Projekts entwickelt und erprobt. Einzelne Bausteine werden beispielhaft und praxisbezogen im direkten Austausch mit dem Publikum erörtert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem direkten Austausch mit den Referenten. Der Vortrag richtet sich sowohl an Lehrkräfte als auch an interessierte Schüler ab Klasse 10.

Internet: <https://www.helliwood.de/2018/06/unterrichtsmaterial-zum-wert-geistigen-eigentums/>

13:15 Uhr

Panel/Talkrunde:

Infrastruktur - das Rückgrat der Digitalisierung!

Gäste: Frank Büermann, H+H Software GmbH, Andre Gülzow, Stadt Wolfsburg, Volker Jürgens, AixConcept, Steffen Koch, Regio iT

Ohne eine sehr gute Infrastruktur (strukturierte Verkabelung, professionelles WLAN, Hardware und Netzwerkmanagementlösungen) laufen unsere Digitalisierungsprojekte gegen die Wand. Gute Ausstattung und Support unterstützen die Anforderungen an die Pädagogik. Dies funktioniert nur mit zuverlässiger IT. Ein Erfahrungsaustausch zwischen Beteiligten unter dem Gesichtspunkt, welche Weichen gestellt und Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen, damit Digitalisierung im Bildungsbereich gelingen kann.

14:30 Uhr

Herausforderung und Chancen digitaler Bildung im Sekundarbereich im Zeitalter der Cloud

Referent: Dr. Uwe Bettscheider, Ritzefeld-Gymnasium Stolberg

Werden die Lernergebnisse der Schüler wirklich besser, nur, weil ihnen ein Computer zur Verfügung steht? Was ist eigentlich digitale Bildung? Müssen die Lehrer nun auch noch alle IT-Experten sein? Das sind Fragen die im Vortrag zwar nicht allumfassend beantwortet werden können, dennoch soll nach dem Vortrag deutlich sein, was man unter digitaler Bildung verstehen kann, welchen Einfluss Sie auf das Lernen haben oder nicht haben und wie man sich die aktuelle Cloudtechnologie zu Nutze machen kann, um in der Schule eine moderne - um den Aspekt der digitalen Bildung angereicherte - Allgemeinbildung, zu vermitteln.

https://www.aachener-zeitung.de/lokales/stolberg/neuer-ritzefeld-direktor-schueler-auf-die-welt-von-morgen-vorbereiten_aid-24883053

15:15 Uhr

Analog trifft digital

Referent*innen: Petra Carbon, Beate Knecht, Schülerinnen und Schüler, Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach

Schüler setzen eine Dokumentenkamera als besonderen Zugang zwischen Generationen ein: Die „Digital Natives“ erklären den Senioren mit einfachen Worten was für sie selbst Alltag ist. Der Wahlpflichtkurs „Jung und Alt“ nutzt die Kamera, um im Seniorenzentrum Nachhilfe in Sachen Smartphone zu geben. Das Handy liegt dabei „analog“ unter der Kamera und wird gut sichtbar projiziert. Ein schönes Beispiel, wie digitales Arbeiten in Schule soziale Komponenten nach außen tragen kann und wichtige Kompetenzen für die Adaption und Kommunikation komplexer Sachverhalte trainiert.

16:00 Uhr

Medienkompetenz Talk

Gäste: Jürgen Böhm, dbb beamtenbund und tarifunion, Verband Deutscher Realschullehrer (VDR), Dr. Sarah Henkelmann, Netzwerk Digitale Bildung, Volker Jürgens, Vorstand Didacta Verband e.V., Ingo Schaub, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln; Cornelia Schneider-Pungs, Microsoft Deutschland GmbH

„Medienkompetenz“ - Ein Schlagwort, das häufig genutzt wird. Aber was verbirgt sich dahinter? Welche Ideen und Herausforderungen stecken hinter dem Begriff? Welche Kompetenzen werden hier assoziiert, welche müssen (weiter) entwickelt werden?

Medienkompetenz wird oft mit Digitalisierung in Verbindung gebracht und in einem genannt, aber ist das richtig und ausreichend?

Freitag, 22.02.2019

11:00 Uhr

Förderung von Medienkompetenz in der zweiten Phase der Lehrerbildung

Referent: Ingo Schaub, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung, Köln

Was bedeutet die Förderung von Medienkompetenz als Bildungsauftrag? Über welche Kompetenzen müssen Lehrkräfte verfügen um diesen zu erfüllen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen und Konzepte für die Lehrerbildung begründen den Medienkompetenzrahmen für Schülerinnen und Schüler sowie den Kompetenzrahmen für Lehrkräfte in der digitalisierten Welt? Wie steht es um die landesweite Entwicklung und den Arbeitsstand in der Lehrerbildung? Ein Blick auf den Status Quo, Herausforderungen und Möglichkeiten, die die zahlreichen digitalen und medialen Veränderungen mit sich bringen.

11:45 Uhr

Gesprächsrunde:

Digitales Prüfen in der schulischen Praxis

Moderation: Vanessa Appoh, telc gGmbH

Rainer Klock, Gesamtschule Norf, Hiltrud Pawsey, Haupt- und Realschule Saterland, Ingrid Stritzelberger, Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern und Sean McDonald, telc gGmbH.

Welche Perspektiven bietet die Digitalisierung für Prüfungen in der Schule? Welche Vorteile hat es und welche Herausforderungen stellen sich? Diesen Fragen soll in einer Podiumsdiskussion mit Lehrerinnen und Lehrern nachgegangen werden. Die erste digitale Englischprüfung für die Klassen 9 und 10 ist verfügbar und mit 700 Schülerinnen und Schülern an Schulen in Deutschland erprobt. Die Diskussion wird die dabei gesammelten Erfahrungen aufgreifen und Möglichkeiten erörtern, wie digitale Medien für Testen und Prüfen genutzt werden können.

12:30 Uhr

Digitale Beziehungskompetenz als wichtiger Baustein sowohl digitaler Bildung als auch dem Schutz vor (sexueller) Gewalt

Referent*innen: Regina Neu, Jonas Schweitzer-Faust, Julia von Weiler, Innocence in Danger e. V.

Digitale Medien verändern Beziehungen und Kommunikation grundlegend. Ein Grundstein für gesunde und gelungene digitale Bildung ist die Vermittlung digitaler Beziehungskompetenz von früher Kindheit an. Wie legen wir die Grundlagen dafür bereits im Kindergarten? Was sollten Kinder in der Grundschule dazu lernen und wie gelingt eine gute Auseinandersetzung mit Jugendlichen in den weiterführenden Schulen? Was sollten Eltern verstehen und Lehr- bzw. pädagogische Fachkräfte wissen?

Seit nunmehr 15 Jahren ist „Innocence in Danger e. V.“ in diesem Bereich unterwegs. Anhand praktischer Erfahrungen und erprobten Materialien geben wir Lehr- und pädagogischen Fachkräften einen Einblick wie das wichtige Thema der digitalen Beziehungskompetenz Einzug in den (lehr-)pädagogischen Alltag halten kann.

Gleichzeitig ist die Vermittlung digitaler Beziehungskompetenz ein wichtiger Baustein für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexueller) Gewalt und (sexueller) Peer-Gewalt.

Digitale Medien stellen nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern vor allem auch diejenigen, die ihnen beistehen wollen vor neue Herausforderungen.

<https://www.innocenceindanger.de/>

13:15 Uhr

Gesprächsrunde:

Zukunft-Kompetenzen

Es gibt zahlreiche Konzepte und Ideen zu Kompetenzen und Infrastruktur im Blick auf „Digitales“ in der Bildung. Aber wie gelingt die Umsetzung? Mit viel Planung oder „einfach mal machen“?

Frau Prof. Dr. Julia Knopf, Universität des Saarlandes und FoBID, Rebecca Stromeyer, ICWE und Michael Wittel, Microsoft Deutschland GmbH diskutieren.

14:15 Uhr

Schule nur online? Besondere Umstände erfordern unkonventionelle Lösungen

Referentin: Sarah Lichtenberger, web-individualschule GmbH

15:00 Uhr

Boards im Einsatz in der Grundschule - Vorteile und Mehrwerte aus methodisch-didaktischer Sicht

Referentin: Kristine Tremmel, Albertine-Scherer-Schule Birkenheide

Welche Vorteile bieten interaktive Whiteboards im Unterricht? Wie kann mit der passenden Software Unterrichtsmaterial einfach erstellt und effektiv eingesetzt werden? Durch Best-Practice Beispiele gibt die Referentin Kristine Tremmel einen Einblick in ihren Unterricht und zeigt, wie der Unterrichts-Alltag leichter gestaltet werden kann und die Schüler gleichzeitig motiviert werden.

Samstag, 23.02.2019

11:00 Uhr

Virtual Reality und Augmented Reality in der Bildung - Die Geister die ich rief

Referent: Torsten Fell, Institute for Immersive Learning

Die Begriffe Virtual Reality und Augmented Reality fallen immer häufiger, oft mit dem Hinweis, hier unbedingt aktiv werden zu müssen; so auch im Bildungsbereich. Aber, was ist eigentlich der Unterschied zwischen Virtual und Augmented Reality (VR/AR)? Wo sind in der Bildung Grenzen und Chancen? Welche Anbieter, Techniken und Informationsquellen gibt es? Wie sehen Beispiele und Umsetzungen aus? Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft werden....

<http://www.torstenfell.com>

11:45 Uhr

Digitaler Unterricht zum Anfassen

Referent*innen: Sweelin Heuss, Thomas Hohn, Greenpeace e. V.,
Sappho Beck, Josef Blank, beta - Die Beteiligungsagentur

Innovatives, digitales Bildungsmaterial - Grundlage für die Bildung von morgen. Greenpeace entwickelte gemeinsam mit beta - Die Beteiligungsagentur Inhalte, maßgeschneidert für Bildungspläne in den Schulen. Das Paket beinhaltet fünf Themen zu Nachhaltigkeit und Konsum im Alltag: (Fast) Fashion, Smartphones & Technik, Mobilität, Essen sowie Plastik & Verpackungen. Es enthält starke partizipative und kooperative Ansätze und knüpft an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an.

Zudem ist das digitale Bildungsmaterial angelehnt an den Nationalen Aktionsplan „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (kurz BNE). Im Rahmen einer stärkeren Einbindung von BNE im Schulalltag liefert das Greenpeace-Paket „Konsumspuren. Wie verändere ich die Welt?“ zukunftsgerichtete, digitale, interaktive Inhalte - komplett mit konkreten und praxisorientierten Impulsen für die Umsetzung.

13:00 Uhr

360° - Bildung für eine nachhaltige und digitale Welt

Referent: Torsten Becker, Gemeinschaftsschule Bellevue, Saarbrücken

Pünktlich zum „Global Day of Action“ der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, veröffentlichte die UN eine Playlist mit sechs 360° Videos zu Themen wie einer „inklusive, gleichberechtigten und hochwertigen Bildung“. Die GemS Bellevue hat sich im Rahmen eines fachübergreifenden Projekts mit den 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beschäftigt und zwei Wettbewerbsfilme erstellt. Einer der beiden Filme wurde von der Jury aus internationalen Einsendungen ausgewählt und bei der UN Generalversammlung sowie im Hauptsitz der UN in New York gezeigt. Der Vortrag möchte einen Einblick in die fachübergreifende Projektarbeit mit Schüler*innen geben und die Umsetzung des 360°-Film-Projekts mit allen Höhen und Tiefen beleuchten.

<http://www.gts-bellevue.de/ganztagsschule/index.php/159-saarbruecker-zeitung-berichtet-ueber-360-un-projekt>
